

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am **23.05.2016** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/WuF/036

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:16 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:15 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 17:43 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Weinel, Olaf

Mitglied/Mitglieder

Apel, Robert
Braun, Hartmut
Brönnemann, Alfred
Ehrhardt, Hans-Joachim
Hinz, Gerald
Pilgrim, Adolf W.
Schulz, Kurt-Ulrich

stellv. Mitglied/Mitglieder

Zschoch, Mirco

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Waldeck, Jürgen

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Scholz, André

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.02.2016
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- 3.1. Mitteilung - Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2016
Vorlage: 2016 1130
- 3.2. Mitteilung - Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 2016 1078
4. Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2014
Vorlage: 2016 1129
5. 3. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung
Vorlage: 2016 1115
6. Anfragen laut Geschäftsordnung
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Weinel eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er wies darauf hin, dass die Tagesordnung unter ‚Mitteilungen‘ um den TOP 3.2 erweitert werden müsse.

Mit dieser Änderung wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 22.02.2016

Bei 1 Enthaltung wurde das Protokoll über die Sitzung am 22.02.2016 genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte mit, dass mit Stand vom 02.05.2016 Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite in Höhe von 9,24 € gezahlt werden mussten. Zum gleichen Zeitpunkt waren Zinseinnahmen in Höhe von 1.330,43 € erzielt worden. U.a. konnte ein Liquiditätskredit von 3 Mio. € zu einem Zinssatz von 0,00 % aufgenommen werden.

3.1. Mitteilung - Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2016

Vorlage: 2016 1130

Die Mitteilung wurde ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

3.2. Mitteilung - Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 2016 1078

Die Mitteilung wurde ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

4. Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2014
Vorlage: 2016 1129

Herr Philipps verwies auf die letzte Seite der Betriebsabrechnung, auf der auch eine Übersicht der nicht städtischen Einrichtungen dargestellt sei. Der dort ermittelte Fehlbetrag von rd. 1,6 Mio. € müsse zum Zuschussbedarf auf Seite 4 der städtischen Einrichtungen hinzugerechnet werden.

Herr Kugel wies darauf hin, dass auf der Seite ‚Auf einen Blick‘ für die Jahre 2011 bis 2014 die einzelnen Entwicklungen dargestellt seien. Der Bedarf im Krippenbereich sei weiter steigend.

Da die Anpassungen der Gebühren erst ab 2016 für ein volles Jahr greifen – so **Herr Kugel** – sei erstmals in der Betriebsabrechnung für 2016 erkennbar, wie sich dadurch der Zuschussbedarf entwickeln werde.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsabrechnung ‚Kindertagesstätten 2014‘ wird zur Kenntnis genommen.

5. 3. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung
Vorlage: 2016 1115

Herr Philipps erläuterte, dass ab 2010 die Vergnügungssteuern nach dem Einspielergebnis veranschlagt werden. In 2015 wurden Vergnügungssteuern von knapp 400.000,00 € vereinnahmt. Ein Steuersatz von 15% werde derzeit von den Gerichten akzeptiert.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 der Vorlage 2016 1115 sowie der Originalniederschrift als Anlage beigefügte

3. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung

wird beschlossen.

6. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

7. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer